

LITERATURCOMICS ERSTELLEN ALS MITTEL DER TEXTSICHERUNG UND -INTERPRETATION

Dr. Angelika Buß

Den Einsatz von Standbildern kennt jede Deutsch-Lehrperson aus der Produktions- und Handlungsorientierung. Das hier vorgestellte Verfahren erweitert die bekannte Methode um den Aspekt der Medienproduktion.

ZUORDNUNG ZU DEN STANDARDS

Standards im Basiscurriculum Medienbildung

- eine (multi-)mediale Produktion kriterienorientiert in Einzel- und Gruppenarbeit planen (G)
- unter Nutzung erforderlicher Technologien (multi-)mediale Produkte einzeln und in der Gruppe herstellen (G)
- Gestaltungselemente medialer Angebote untersuchen und deren Wirkungsabsichten kriterienorientiert bewerten (G)

Standards im Fach

- die Rolle von Figuren und ihre Beziehungen untereinander [...] darstellen (D)
- Handlungsabläufe und Konfliktentwicklungen darstellen (F/G)
- Perspektiven von Figuren einnehmen (E)
- Figurenkonstellationen darstellen (E)

HINWEISE

Ein Literaturcomic ist die Umsetzung von zentralen Stellen eines literarischen Textes in (Stand-)Bildern mit dem Ziel, die Handlung möglichst umfassend wiederzugeben. Dabei wird mit Sprechblasen und Textfeldern sowie zu Comics verfremdeten Fotos gearbeitet. Die hierzu erforderlichen Apps sind sehr leicht handhabbar und von den Schüler*innen – sofern noch nicht bekannt – intuitiv einsetzbar.

Beitrag zum literarischen Lernen: Die Umgestaltung eines literarischen Textes in einen Literaturcomic unterstützt den Zugang zum Text und führt zur vertieften Erarbeitung von Inhalt, Problem, Thema und/oder Konflikt eines literarischen Textes, wenn während der Produktion unter stetigem Rückbezug auf den literarischen Ausgangstext gearbeitet wird (Tipp: diese kognitiv-analytischen Tätigkeiten durch konkrete Arbeitsaufträge anleiten) und nach der Produktion ein reflektierender Umgang mit dem Produkt erfolgt.

Die Methode eignet sich auch für leistungsschwache Schüler*innen, die mit traditionellen Methoden der Texterschließung Probleme haben.

Beitrag zur Medienbildung: Die Schüler*innen erlernen ein Verfahren zur effektiven und ansprechenden Darstellung und Reduktion von komplexen Inhalten und Sachverhalten in anschauliche Bilder (bewegt/unbewegt) mit wenig Text. Dabei werden die aktive und kreative Auseinandersetzung mit einem Thema sowie transversale Fähigkeiten gefördert. Durch den Einsatz von Smartphones wird ein Bezug zur Lebenswelt der Schüler*innen geschaffen.



AUF EINEN BLICK

Jahrgangsstufe, Niveaustufe
7/8, D–G

Fach (fachübergreifende Bezüge)
Deutsch (Theater)

Themen und Inhalte
Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen 7/8

Kompetenzbereiche im Fach
Lesen, mit Texten und Medien umgehen

Kompetenzbereiche im Basiscurriculum Medienbildung
Analysieren, Produzieren

Zeitbedarf
ca. 6 Unterrichtsstunden

Materialien
literarischer Text (hier: Emanuel Geibel, Die Goldgräber, 1870), eine Seite aus einem beliebigen Comic

BAUSTEINE FÜR DEN UNTERRICHT

Thema/Schwerpunkt	Methode und Inhalt	Materialien und Tipps
Erarbeitung der Merkmale von Comics	<ul style="list-style-type: none"> Comic-Merkmale wie einfache Bildsprache, Geräuschwörter, Strukturierung durch Panels werden durch die Schüler*innen anhand eines beliebigen Beispiel-Comics erarbeitet 	<ul style="list-style-type: none"> Comics unterschiedlicher Machart sind auf MyComics zusammengestellt: https://www.mycomics.de Broschüre „Comic: Die Bildsprache des Comic verstehen und anwenden“ – Merkmale von Comics detailliert dargestellt und für Schüler*innen erläutert: https://s.bsbb.eu/x
Erarbeitung des literarischen Textes (hier: Emanuel Geibel, „Die Goldgräber“, 1870)	<ul style="list-style-type: none"> Textaneignung und Textsicherung, z. B. durch Klärung der inhaltlichen und sprachlichen Ebene, Formulierung des Grundthemas, Charakterisierung der Figuren (Differenzierungsmöglichkeiten durch Wahl des literarischen Textes und Grad der Anleitung bei der Texterschließung) 	<ul style="list-style-type: none"> Text der Ballade „Die Goldgräber“: https://s.bsbb.eu/11 Informationen zur Texterschließung, zu Lesestrategien, Leseaufgaben etc. auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg: https://s.bsbb.eu/10
Entwicklung eines Storyboards	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitend zur Arbeit am Literaturcomic wird ein Storyboard erstellt. Die Schüler*innen visualisieren so z. B. ihre Auswahl der Handlungsstationen, die Beziehung zwischen den Figuren, den Einsatz möglicher Requisiten 	<ul style="list-style-type: none"> Vorlage für ein Storyboard: https://s.bsbb.eu/12
Umsetzung des Storyboards in Standbilder	<ul style="list-style-type: none"> Auf Grundlage des Storyboards werden nun Standbilder „gestellt“ und fotografiert Die entstandenen Bilder werden dann digital bearbeitet bzw. verfremdet 	<ul style="list-style-type: none"> Zur Bearbeitung können Bildbearbeitungsprogramme bzw. Apps für IOS- und Android-Geräte genutzt werden. Tipps hierzu finden sich in Tool-Übersichten: z. B. https://s.bsbb.eu/13 oder https://s.bsbb.eu/14.
Erstellung des Literaturcomics	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenfügen von Bildern zu einem Comic mit mehreren Panels – unter Beachtung der Comic-Merkmale, des literarischen Ausgangstextes und des Storyboards 	<ul style="list-style-type: none"> Die Erstellung von Comics kann mit Browser-Anwendungen als auch mit Apps realisiert werden. Auch hierzu finden sich in den Tool-Übersichten Anregungen (s. o.).
Präsentation und Auswertung der Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> Vorstellen der Ergebnisse Begründung der Auswahl inhaltlicher und gestalterischer Elemente – immer unter Rückbezug auf den literarischen Text Vergleich der Gruppenergebnisse Darstellung und Vergleich der genutzten Software 	<ul style="list-style-type: none"> Inhaltlich könnte man z. B. die Auswahl von Textstellen, Requisiten, sprachliche Verdichtung fokussieren Gestalterisch könnte sich der Blick z. B. auf die Bildanordnung, die Schriftgestaltung etc. richten

Zuordnung zu den Standards des Basiscurriculums Sprachbildung

- den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen (D–G)
- Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit präsentieren (D–G)

Zuordnung zu den übergreifenden Themen

- Kulturelle Bildung

LITERATUR, LINKS UND EMPFEHLUNGEN

- Abel, Julia & Klein, Christian (2016). Comics und Graphic Novels: Eine Einführung. Stuttgart: Metzler.
- Fachportal des Landesbildungsservers Baden-Württemberg – Deutsch. Comics im Unterricht. <http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/sprachen-und-literatur/deutsch/unterrichtseinheiten/projekte/comics/index.html> (abgerufen: 18.02.2019).
- Mediamanual Archiv (2001-2016). Storyboard als pdf-Vorlage. <https://www.mediamanual.at/mediamanual/leitfaden/filmgestaltung/pdf/storyboardvorlage.pdf> (abgerufen: 18.02.2019).
- Spinner, Kaspar H. (1999). Produktive Verfahren im Literaturunterricht: Informationen, Hintergründe, Arbeitsanregungen. In: Kaspar H. Spinner (Hrsg.), Neue Wege im Literaturunterricht. Hannover: Schroedel, 33-41.
- Wilmesmeier, Holger (2015). Kreativ lehren und lernen mit Comics: Das Comic-Labor. Weinheim und Basel: Beltz.

INFORMATIONEN ZU DEN UNTERRICHTSBAUSTEINEN

- Begleitende Hinweisbroschüre: <https://s.bsbb.eu/hinweise>
- Unterrichtsbausteine für alle Fächer im Überblick: <https://s.bsbb.eu/ueberblick>
- Tutorials zu den in den Unterrichtsbausteinen genutzten digitalen Tools: <https://s.bsbb.eu/tools>